Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die Daten werden aufgrund der §§ 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 28 WaffG erhoben und sind für die Antragsbearbeitung erforderlich. Ohne diese Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Antrag auf

- Erteilung einer Waffenbesitzkarte (WBK) zum Erwerb von und als Besitznachweis für Waffen (§ 10 Abs. 1 WaffG)
- Änderung / Ergänzung einer Waffenbesitzkarte zum Munitionserwerb (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- Erteilung eines Munitionserwerbscheines (MES) (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- als Inhaber eines gültigen Jagdscheines / Jäger (§ 13 WaffG) als Sportschütze (§ 14 WaffG) als Brauchtumsschütze (§ 16 WaffG)
- als Waffen-/ Munitionssammler oder Waffen-/Munitionssachverständiger (§§ 17, 18 WaffG) als gefährdete Person (§ 19 WaffG) als Bewachungsunternehmen (§ 28 WaffG)
- Erteilung einer Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (§ 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG - Kleiner Waffenschein)
Diese Waffen dürfen ohne Sachkunde-, Bedürfnis- und Haftpflichtversicherungsnachweis geführt werden.
- Erteilung eines Waffenscheines / Verlängerung der Geltungsdauer eines Waffenscheines (§ 10 Abs. 4 Satz 1 und 2 WaffG)
- Erteilung einer Ausnahme vom Altersefordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

Anlagen (bitte beifügen)

für Kreis

I. Angaben zur antragstellenden Person

02	Geburtsstag	
07	Geburtsname bzw. frühere Namen	
08	Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen bzw. früheren Namen: Name / Bezeichnung des schießsportlichen Vereins	
09	Vorname/n (Rufname unterstreichen)	
10	Geburtsort	
11	Deutsche/r	12
14	Letzte bekannte Anschrift, Telefon (Angabe freiwillig)	
15	Geburtsname bzw. frühere Namen der Mutter	
16	Seit wann ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft?	17
18	Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Kreis, Land)	
19	Erlerner Beruf	20
21	Name, ggf. früherer Name des Ehegatten / eingetragenen Lebenspartners, Vorname/n	
22	Name, ggf. früherer Name des sorgeberechtigten Vaters, Vorname/n	
23	Name, ggf. früherer Name der sorgeberechtigten Mutter, Vorname/n	
24	Personalien der antragstellenden Person nachgewiesen durch Reisepass / Bundespersonalalausweis	Ausstellungsdatum

- II. 1. Ich besitze** keine/n bereits nachstehende/n
- Waffenbesitzkarte Munitionserwerbschein Waffenschein Jagdschein

Art der Erlaubnis	ausstellende Behörde	Seriennummer und Ausstellungsdatum

- 2. Ich besitze** keine Schusswaffen und / oder Munition folgende Schusswaffe/n und Munition

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Stück Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer

- 3. Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben?**

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer	Datum d. Erwerbs/Name, Anschrift d. Verkäufers/Überlassers

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

4. Ich möchte folgende Waffe/n führen

Lfd. Nr.	Art	Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer

5. Zweck, zu dem der Umgang mit Waffen / Munition erfolgt
 Ausführliche Begründung des Antrags (insbesondere zum **Bedürfnis, § 8 i.V.m. §§ 13, 14, 16, 17, 18, 19 WaffG**) ist **unbedingt** erforderlich!
 Nicht notwendig ist ein Bedürfnisnachweis allerdings beim Kleinen Waffenschein.

Begründung

Angaben für Jägerinnen / Jäger (zur Jagdausübung):

Ich bin Inhaber/in des Jahres- Tages-Jagdscheins-Nr.

Ausstellende Behörde	<input type="text"/>	Ausstellungsdatum	gültig bis
verlängert von	<input type="text"/>	am	bis
unter lfd. Nr.	<input type="text"/>		

6. Art der Aufbewahrung der Waffe/n / Munition (z.B. durch Sicherheitsschloss verschließbarer bzw. nichtverschließbarer Waffenschrank oder sonstige Art)

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

7. Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt? (ggf. Nachweis nach § 7 WaffG)

Ja, erfolgreich am vor dem Prüfungsausschuss

Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Beweisunterlagen, z.B. bestandene Jägerprüfung ohne Vorlage eines gültigen Jagdscheines) nicht nachgewiesen

Ein Sachkundenachweis ist nicht erforderlich (beim Kleinen Waffenschein)

8. Die Handhabung der Waffe habe ich erlernt durch

<input type="text"/>

9. Ich kann Schießleistungen nicht nachweisen wie nachfolgend angegeben nachweisen

<input type="text"/>

10. Die beantragte Schusswaffe hat einen eingebauten Schalldämpfer keinen eingebauten Schalldämpfer

11. Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand (§§ 32, 34 StGB, §§ 15, 16 OWiG, Art. 2 der Menschenrechtskonvention) bin ich

vertraut nicht vertraut

Vermerke / Verfügung der Verwaltungsbehörde

1. Ermittlung der Zuverlässigkeit und persönlichen Geeignetheit der antragstellenden Person

1.1 unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister eingeholt am

Datum

1.2 Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister eingeholt am

Datum

1.3 Anfrage an die örtliche Polizeibehörde am

Datum

1.4 Medizinisch-psychologisches Gutachten über die geistige und körperliche Eignung

ist nicht erforderlich

ist erforderlich

liegt vor

2. Wiedervorlage mit Eingang oder am

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK)

Seriennummer

3.2 Munitionserwerbschein (MES)

Seriennummer

3.3 Waffenschein (WS)

nach § 10 Abs. 4 Satz 1, 2 WaffG

nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG

Seriennummer

3.4 Ausnahme vom Alterserfordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

gültig bis

Datum

Geltungsbereich

Beschränkungen, Nebenbestimmungen und Anordnungen zu erteilten Erlaubnissen

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung gegen PZU an antragstellende Person übersenden).
- nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 -

5. Im Verzeichnis unter Nr. eingetragen.

Erledigt am

6. Kartei /Datei angelegt / ergänzt und eingelegt.

Erledigt am

7. Kostenverfügung:

8. WBK / MES / WS übersandt / ausgehändigt

Block / Blatt Nr.	<input type="text"/>
Gebühr	<input type="text"/> EUR
Auslagen	<input type="text"/> EUR
Summe	<input type="text"/> EUR
Nachnahme	<input type="text"/> EUR

erhalten am

Erklärung der antragstellenden Person:
Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb grundsätzlich innerhalb eines Jahres erfolgen muss (§ 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG). Der vollzogene Erwerb der Waffe ist grundsätzlich innerhalb von **zwei Wochen** der zuständigen Behörde **schriftlich** anzuzeigen und die Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen (§ 10 Abs. 1 Satz 4 WaffG).
 (Anzeigevordrucke habe ich erhalten.)

Unterschrift der Empfängerin / des Empfängers

9. Zur Sammlung

Ort, Datum

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift der Kostenbeamtin / des Kostenbeamten

Stempel der Behörde, Unterschrift
 Im Auftrag